

**Zertifizierungen belegen hohe Qualitätsstandards** Auch im letzten Jahr wurde DEUTZ wieder nach den Normen ISO 9001 (Qualitätsmanagement), ISO 14001 (Umweltmanagement) und ISO 50001 (Energiemanagement) zertifiziert. Im Jahr 2016 haben wir das zweite Überwachungsaudit erfolgreich bestanden.

Die sich aus den überarbeiteten Standards ISO 9001:2015 und 14001:2015 ergebenden erweiterten Anforderungen werden derzeit in das DEUTZ-Managementsystem integriert. Dies wird bis zur Rezertifizierung in 2017 voraussichtlich abgeschlossen sein.

## INTERNATIONALE JOINT VENTURES

Das Marktumfeld für Investitionsgüter in China ist seit einigen Jahren sehr herausfordernd. Wachstumserwartungen wurden spürbar zurückgeschraubt und in der Maschinenbauindustrie sind hohe Kapazitäten vorhanden.

Das Joint Venture DEUTZ Dalian, in dem wir unsere chinesischen Produktionsaktivitäten gebündelt haben, betreiben wir seit 2007 gemeinsam mit der First-Automotive-Works-Gruppe, einem der führenden Automobilhersteller Chinas. Hier produzieren wir 3- bis 8-Liter-Dieselmotoren vor allem für Automotive- und Industrieanwendungen im chinesischen Markt. Ab dem Geschäftsjahr 2019 und mit Einführung der Emissionsgesetzgebung China IV werden wir die Produktpalette von DEUTZ Dalian erweitern. Durch die lokale Fertigung stellen wir die notwendige Nähe zu unseren Kunden her und nutzen Marktchancen in verschiedenen Off-Road-Anwendungen.

Der Absatz im Joint Venture DEUTZ Dalian ist im Geschäftsjahr 2016 um 8,7 % auf rund 68.000 Motoren zurückgegangen. Der Umsatz war um 10,8 % auf 303,0 Mio. € rückläufig. Bereinigt um Wechselkurseffekte hat der Rückgang 5,7 % betragen. Die Gesellschaft hat im Rahmen der At-equity-Konsolidierung das operative Ergebnis des DEUTZ-Konzerns mit 5,7 Mio. € (2015: 7,0 Mio. €) belastet.

DEUTZ AGCO MOTORES S.A. (DAMSA) ist unser Joint Venture in Argentinien mit der AGCO-Gruppe. Dort werden Motoren für den lokalen Markt, insbesondere für Landtechnik-, Bus- und Industrieanwendungen, produziert. Im Geschäftsjahr 2016 hat DAMSA knapp 1.000 Motoren abgesetzt. Der Umsatz ist bedingt durch negative Wechselkurseffekte um 24,9 % auf 14,5 Mio. € gesunken. In lokaler Währung ist der Umsatz dagegen um 19,1 % gestiegen. Das operative Ergebnis der Gesellschaft betrug 0,2 Mio. € (2015: 0,7 Mio. €).

An der D.D. Power Holdings (Pty) Ltd., unserem südafrikanischen Joint Venture, halten wir einen Anteil von 30 %. Die Vertriebs- und Servicegesellschaft ist im lokalen Markt aktiv und hat einen Schwerpunkt unter anderem im lokalen Bergbau. Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft einen Umsatz von 14,6 Mio. € (2015: 20,2 Mio. €) und einen Gewinn in Höhe von 1,9 Mio. € (2015: 2,5 Mio. €) erzielt.

## AUFTRAGSEINGANG

### DEUTZ-Konzern: Auftragseingang

in Mio. €

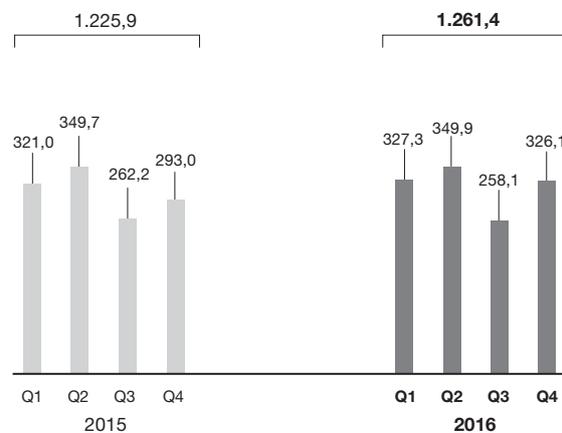
2016	1.261,4	
2015	1.225,9	
2014	1.379,0	
2013	1.649,7	
2012	1.237,1	

**Auftragseingang gegenüber Vorjahr gesteigert** Im Geschäftsjahr 2016 erhielt der DEUTZ-Konzern Bestellungen im Wert von 1.261,4 Mio. €. Dies sind 2,9 % mehr als im Vorjahr mit 1.225,9 Mio. €. Der bisherige Anwendungsbereich Mobile Arbeitsmaschinen wurde in die Anwendungsbereiche Baumaschinen und Material Handling aufgeteilt, um die Transparenz im Hinblick auf die Relevanz verschiedener Abnehmerbranchen zu erhöhen. 2016 legten die Anwendungsbereiche Baumaschinen um 9,6%, Material Handling um 6,9% und Landtechnik um 6,4% zu. Die Anwendungsbereiche Automotive und Stationäre Anlagen verzeichneten um 14,4% bzw. 16,7% niedrigere Auftragseingänge. Das Servicegeschäft setzte die kontinuierliche positive Entwicklung mit einem Plus von 2,2% fort.

Unterjährig entwickelte sich der Auftragseingang unterschiedlich: Im ersten Quartal lag er leicht über Vorjahr, im zweiten Quartal auf Vorjahresniveau und im dritten Quartal leicht darunter. Im vierten Quartal wurde mit einem Bestelleingang von 326,1 Mio. € der Vorjahreswert um 11,3% übertroffen.

### DEUTZ-Konzern: Auftragseingang nach Quartalen

in Mio. €



Der Auftragsbestand belief sich zum 31. Dezember 2016 auf 191,0 Mio. €. Damit lag er 5,0 % unter dem Vorjahreswert von 201,0 Mio. €.

## ABSATZ

### DEUTZ-Konzern: Absatz

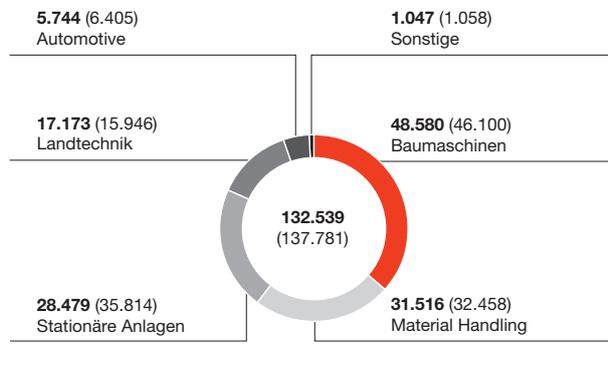
in Stück

2016	132.539	
2015	137.781	
2014	196.403	
2013	184.028	
2012	178.774	

**Weniger Motoren abgesetzt** Im Berichtsjahr hat DEUTZ 132.539 Motoren verkauft und damit 3,8 % weniger als im Vorjahr. 2015 waren 137.781 Motoren abgesetzt worden. Dabei gab der Absatz insbesondere in den Anwendungsbereichen Stationäre Anlagen mit 20,5 % und Automotive mit 10,3 % nach.

### DEUTZ-Konzern: Absatz nach Anwendungsbereichen

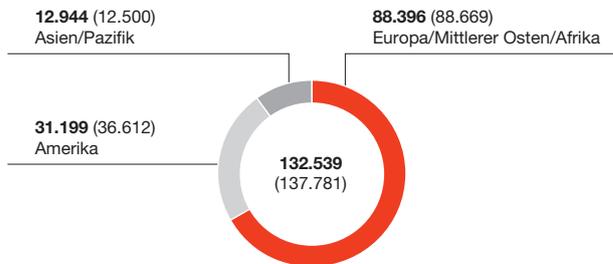
in Stück (Vorjahreswerte)



Bei der regionalen Betrachtung ist die Entwicklung sehr unterschiedlich: In unserem größten Absatzmarkt EMEA (Europa, Mittlerer Osten und Afrika) lagen die Verkaufszahlen mit 88.396 Motoren auf Vorjahresniveau. In Amerika war der Absatz mit 31.199 Motoren um 14,8 % rückläufig. In der Region Asien/Pazifik hingegen wurde der Absatz um 3,6 % auf 12.944 Motoren gesteigert.

### DEUTZ-Konzern: Absatz nach Regionen

in Stück (Vorjahreswerte)



Nachdem der Absatz in den ersten beiden Quartalen niedriger als im Vorjahr war, hat er im dritten und vierten Quartal die Vorjahreswerte übertroffen. Im Schlussquartal hat DEUTZ mit 32.100 Motoren 5,1 % mehr verkauft als im vierten Quartal 2015 und 4,4 % mehr als im dritten Quartal 2016.

### DEUTZ-Konzern: Konzernabsatz nach Quartalen

in Stück

